



Inkarnation

Arbeitsgespräch initiiert durch das Teilprojekt Bo3 „Imaginatio. Theologische und philosophische Bild- und Geschichtsstrukturen in Mittelalter und Früher Neuzeit“ (Leitung: Prof. Dr. A. Eusterschulte/Prof. Dr. W. Schmidt-Biggemann)

Beschreibung

Inkarnation – die Begeisterung aller Natur, das, was Cartesianer nicht erkennen können, was sich aber in Theologie, Kunst und Politik ständig ereignet. Der Geist schafft sich in seiner Entäußerung neue Realitäten; er wirkt, indem er Wirklichkeit bewirkt, er bildet sich in Bildern aus, er ist das Wort, das Welt schafft, das Fleisch wird, das Macht politisch real werden lässt. Das Arbeitsgespräch bedenkt einige Aspekte dieses Elementarprozesses.

Zeit & Ort

26. – 27. November 2015
Freie Universität Berlin
Villa des Sonderforschungsbereichs Episteme in Bewegung
Schwendenerstraße 8
14195 Berlin
Sitzungsraum

Kontakt

Dr. Beate Ulrike La Sala, b.lasala@fu-berlin.de

Inkarnation

Imaginatio. Theologische und philosophische Bild- und Geschichtsstrukturen in Mittelalter und Früher Neuzeit

Arbeitsgespräch | 26. – 27. November



DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2015

16.00

Begrüßung

16.30–17.30

GIDEON STIENING (Köln)

Incarnatio politica?

Natürlicher und christlicher Staat bei Thomas Hobbes

17.30–18.00

Kaffeepause

18.00–19.00

WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN (Berlin)

Inkarnation.

Beobachtungen am Isenheimer Altar

19.00–19.30

Diskussion



FREITAG, 27. NOVEMBER 2015

15.30–16.30

ANDREAS KABLITZ (Köln):

Inkarnation in Dantes Göttlicher Komödie

16.30–17.30

FRIEDRICH VOLLHARDT (München)

(Re)Inkarnation.

G. E. Lessings Erziehungsschrift im Kontext

17.30–18.00

Kaffeepause

18.00–19.00

ANNE EUSTERSCHULTE (Berlin):

Scientia et imago Christi:

Inkarnationsbilder bei Bonaventura

19.00–20.00

Abschlussdiskussion

Diskussionsleitung: FRIEDEMANN STENGEL (Halle)

20.00

Abendessen